

„2011 wollen wir noch mehr bewegen“

Stifter mit Gütesiegel suchen weitere Herausforderungen / Neben Geld- auch Zeit- und Ideenstifter gesucht

SYKE (an) • Mit verdientem Lob in der Tasche lässt die Bürgerstiftung Syke ein erfolgreiches Jahr hinter sich und startet in ein neues. Der Bundesverband für Bürgerstiftungen zeichnete die Syker Stifter nämlich wiederum mit dem Gütesiegel aus. Für 2011 sucht der Vorstand weitere Herausforderungen.

„Seit Oktober haben wir die Zustimmung zu meinem Antrag auf ein neues Gütesiegel“, freut sich der Vorsitzende Wilhelm Tesch. Der Qualitätsnachweis wird verliehen, wenn die Satzung zehn vom Verband vorgeschriebene Merkmale einer Bürgerstiftung erfüllt.

Vorstand und Stiftungsrat werden nicht nur dadurch in dem Erfolg ihrer Arbeit bestätigt: Auch die Zahlen sprechen für sich. Das Kapital der Bürgerstiftung hat im Jahr 2010 die 60000-Euro-Grenze geknackt. „Über 16000 Euro wurden uns 2010 von Bürgern zugewendet“, freut sich Kassenwart Hans Berkowitz. „Allen Stiftern gilt unser großer Dank dafür“, fügt Tesch hinzu.

Zuwendungen können – ganz wie es der Geber wünscht – in das Kapital der Stiftung fließen oder konkret und zeitnah für Projekte ausgegeben werden. „Beides ist für uns sehr wichtig“, unterstreicht Berkowitz. „Die



Hans Berkowitz (links) hält das Gütesiegel in Händen. Michael Lux und Wilhelm Tesch (rechts) zeigen auf der Deutschlandkarte, dass Syke mit bundesweit etwa 250 Bürgerstiftungen vernetzt ist, von denen 207 das Gütesiegel besitzen. Foto: Ehlers

Spenden helfen uns, Projekte zu realisieren und auch kurzfristig zu finanzieren. Die Zinsen, die wir durch unser Kapital einnehmen, machen es dagegen möglich, auf lange Sicht weiter Gutes zu tun.“

Gutes tun kann man durch die Bürgerstiftung übrigens

nicht nur, indem man Geld stiftet. „Wir brauchen auch Zeit- und Ideenstifter“, fordert Tesch noch mehr Bürger auf, sich zu engagieren. „Wir möchten zusätzlich zu den laufenden, erfolgreichen Projekten gerne noch mindestens ein weiteres realisieren“, wünscht sich der Stif-

tungsratsvorsitzende Michael Lux für das Jahr 2011. Der Rat hat als Stiftungsorgan die Funktion, den Vorstand zu kontrollieren.

„Uns ist Transparenz in der Öffentlichkeit sehr wichtig. Da hat der Rat zum Beispiel ein Auge drauf“, erklärt Tesch. Vorstand und Rat ta-

gen gemeinsam. Für den 10. Januar ist die 33. Sitzung seit der Gründung am 25. Februar 2008 anberaumt.

Die Stifter erstellen unter anderem das Projektprogramm für 2011 und diskutieren mögliche neue Herausforderungen. Zündende Ideen für weitere Projekte

von Bürgern für Bürger nimmt Wilhelm Tesch unter 04242/66338 entgegen.

Ganz konkret wird die Planung dann bereits am 17. Januar. Um 17 Uhr trifft sich das KASY-Bär-Lehrerkollegium im Gemeindehaus, um die Kinderakademie für das Frühjahr zu planen. „Wer an Mitarbeit interessiert ist oder gute Ideen für uns hat, ist herzlich dazu eingeladen“, sagt Tesch.

Realisiert und bewegt hat die Bürgerstiftung seit ihrer Gründung schon vieles. Die Kinderakademie möchten kleine Forscher, Entdecker und Erfinder nicht mehr missen. Jeweils im Frühjahr und im Herbst stellt die Bürgerstiftung ein umfangreiches zweiwöchiges Programm für Syker Kinder auf die Beine. Sternenkunde, Plattdeutsch und fremde Kulturen sind dort zum Beispiel Themen.

Auch das Bürgermahl, das im vergangenen Jahr 5600 Euro an Zuwendungen eingebracht hat, wird 2011 wiederholt. Ebenso laufen das Senioreneinkaufsprojekt und die Wunschbaumaktion weiter. Die Bürgerstiftung ist aber auch offen für die Unterstützung von Projekten fremder Träger. So hilft sie beispielsweise dabei, den Europagarten, das neue Kulturforum und das Integrationsprojekt „Rucksack“ zu finanzieren.